

Ziele

- Verbesserung der Lebenssituation von Betroffenen von Menschenhandel
- Prävention von Ausbeutung durch veränderte rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
- Unterstützung und Stärkung der Fachberatungsstellen

Die **Interessenvertretung für von Gewalt betroffene Frauen***, insbesondere von **Migrantinnen***, steht im Mittelpunkt der Arbeit des KOK.

Arbeitsbereiche

- Bundesweite und internationale Vernetzung von Fachberatungsstellen und anderen NGOs
- Schulungen, z.B. für Behörden (z.B. BKA, BAMF, Bundespolizei), Fachkräfte und Zivilgesellschaft
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Menschenhandel und Gewalt an Migrantinnen*
- Advocacyarbeit
- Beobachtung und Begleitung der Umsetzung von UN- oder Europaratskonventionen
- Stellungnahmen und Veröffentlichungen zu Menschenhandel und Ausbeutung
- Auswertung einschlägiger Urteile in einer Rechtsprechungsdatenbank
- Erhebung und Auswertung von Daten zu Betroffenen in der Beratungspraxis

KOK ist Mitglied bei:

La Strada International European Platform Against Trafficking in Human Beings (LSI) • Plattform für Internationale Zusammenarbeit zu undokumentierten Migrant*innen (PICUM) • Global Alliance Against Traffic in Women (GAATW) • EU Civil Society Platform against Trafficking in human beings • Plattform für Grundrechte der Agentur für EU für Grundrechte (FRA) • Forum Menschenrechte • Bündnis Istanbul-Konvention • CEDAW-Allianz Deutschland • Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung« • Trägerverein des Deutschen Instituts für Menschenrechte e.V. • Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Spenden

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns in der Durchsetzung unserer Ziele und stärken damit die Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene von Menschenhandel und Ausbeutung.

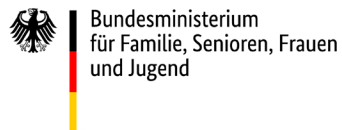
Spendenkonto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE43 5206 0410 0003 9110 47
BIC: GENODEF1EK1

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

Lützowstr. 102–104 | Hof 1, Aufgang A | 10785 Berlin
Telefon: 030 / 26 39 11 76
Telefax: 030 / 26 39 11 86
E-Mail: info@kok-buero.de
www.kok-gegen-menschenhandel.de

Der KOK wird gefördert vom:



KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

Gegen Menschenhandel. Für Menschenrechte.



Wahrung, Durchsetzung und Stärkung der Rechte von Betroffenen von Menschenhandel

Menschenhandel & Ausbeutung

Bei Menschenhandel werden Personen durch z.B. Gewalt, Drohung oder Täuschung in eine Ausbeutungssituation gebracht. Dabei wird von den Täter*innen häufig eine Notlage wie z.B. mangelnde Sprachkenntnisse oder ein prekärer Aufenthaltsstatus ausgenutzt.

Betroffen sind Erwachsene und auch Minderjährige, deutsche als auch nicht deutsche Staatsangehörige. Die rechtliche Definition von Menschenhandel setzt keinen Grenzübertritt voraus.

Unterschiedliche Formen von **Menschenhandel** und **Ausbeutung** in Deutschland sind:

- ausbeuterische Arbeitsverhältnisse
- sexuelle Ausbeutung
- Ausbeutung der Betteltätigkeit
- Ausbeutung strafbarer Handlungen
- erzwungene Organentnahme

Umfassende Informationen zum Thema **Menschenhandel** finden Sie hier:

www.kok-gegen-menschenhandel.de

Koordinierung und Vernetzung gegen Menschenhandel

Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V. ist ein **Zusammenschluss von Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel** und weiteren Organisationen in Deutschland, die sich für die Rechte von Betroffenen einsetzen und zu den Themen Menschenhandel, Ausbeutung und Gewalt an Migrantinnen* arbeiten.

Der KOK wurde 1999 gegründet und ist die zentrale **Schnittstelle zwischen der Praxis** der Mitgliedsorganisationen und der **Politik** und **Öffentlichkeit**. Die praktischen Erfahrungen der Fachberatungsstellen aus der Arbeit mit Betroffenen werden über den KOK in politische Prozesse eingebracht. Dadurch schafft der KOK einen **Wissenstransfer** zwischen den **Mitgliedsorganisationen** und **Politik, Gesellschaft** und **Wissenschaft**.

Menschenrechte im Fokus

Der KOK setzt sich für eine an den Menschenrechten orientierte **Politik** gegen Menschenhandel ein, die **Rechtsansprüche** der Betroffenen in den Mittelpunkt stellt.

Europäische und **internationale Konventionen** sind maßgebend für die Arbeit des KOK.

*Das * steht für die Vielfältigkeit von Geschlechteridentitäten und meint Menschen, die sich nicht in der Norm von Zweigeschlechtlichkeit verorten. Es steht für Personen, die sich in einem System, das lediglich Frauen und Männer kennt, nicht wiederfinden, wie z.B. inter, trans und nicht-binäre Menschen.*

Der Verein mit Sitz in Berlin hat 43 Mitgliedsorganisationen:

- spezialisierte Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel
- Frauenhäuser und Zufluchtswohnungen
- Autonome Migrantinnen*projekte
- Frauenrechts- und Menschenrechtsorganisationen
- Wohlfahrtsverbände

KOK-Mitgliedsorganisationen und ihre Zweigstellen

